

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 88

Samstag, den 27. Juli 1878.

47. Jahrg.

Frügentag, Dienstag und Samstag und kostet vierjährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen landlichen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrichtungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einfache Zeile über dem Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Auftrags-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Badnang.

An die Orts-Morsteher,

betreffend die Reichstagswahl.

Denselben wird das zum Anschlag am Wahlkotl nötige Plakat mit nächstem Voten zugehen. Dasselbe ist am Wahltag Morgens anzuschlagen.

R. Oberamt. Göbel.

Den 25. Juli 1878.

Revier Mönchberg.

Reisigverkauf.

Montag den 29. Juli 1878.

Abends 4 Uhr aus dem Staatswald Schönthal, Abth. 12 ca. 40 Loden Durchsuchungswesta, frisch erhaben. Zusammenkunft im Schlag.

R. Revieramt.

Lagen in Empfang nehmen, andernfalls

sollte den Kindern zugesprochen würden.

Den 25. Juli 1878.

Schultheißenamt.

Wenzel.

Siegelberg.

Liegenschaftsverkauf.

In der Ganssäge des

Leonhard Ficker, geweihten

Waldbüschchen in Großhöchberg,

wird zu Folge oberamtsgerichtlichem Auftrag die vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

Einem zweistock. Wohn-

haus samt Scheuer mit

Waschhaus, Badkote u. Hof-

raum, Anschlag 2000 M.

22 a 74 m Gärten und Länden,

Anschlag 440 M.

2 h 15 a 22 m Acker u.

Anschlag 1555 M.

56 a 87 m Wiesen,

Anschlag 420 M.

55 a 62 m Waldung,

Anschlag 200 M.

22 a 55 m Waide,

Anschlag 95 M.

Gesamtanschlag 4710 M.

am Dienstag, 10. Sept. d. J.

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathause im öffentlichen

Ausschreit zum Verkauf gebracht, wozu

Liebhaber eingeladen werden.

Den 25. Juli 1878.

Rathsherrwörter:

Kaufmann.

Murrhardt.

Hausverkauf.

Unterzeichnete legt

hiermit sein in der Gra-

benstraße, dahier gele-

genes Wohnhaus, be-

stehend in:

Der Hälften an Haus Nr. 183

92 qm Wohnhaus,

47 qm Wagenhütte,

55 qm Hofraum,

1 a 94 qm einem zweistockigen

Wohnhaus und Scheuer unter einem

Dach, mit gewölbtem Keller — aus

reiter hand dem Verkauf aus, und kann

mit täglich ein Kauf abgeschlossen

werden. Auf dem Haus ruht das ding-

liche Recht zur Baubehörigkeit.

Den 22. Juli 1878.

Rathsherrwörter:

Kübler.

Die Unterzeichneten verlaufen am

Dienstag, den 30. Juli,

Vormittags 12 Uhr,

in Burgstall Ol. Marbach bei der

Neumühle ein großeres Quantum

altes Eisen

gegen baare Bezahlung, wozu Kauf-

liehaber eingeladen werden.

Bauunternehmer:

Bleibler & Strauß.

Anzeige und Empfehlung.

Wegen Wegzug und Verlauf meines Geschäfts an Küfer Hüs meinen werthen Gönner und Geschäftsfreunden für das mir geschenkte langjährige Vertrauen und Wohlwollen freundlich dankend, bitte ich solches auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Küfer Samuel Hüf.

Bezugnehmend auf Obiges bitte ich, das dem Hrn. Weidenmann ge-

schickte Gutraum auch auf mich zu übertragen, indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, meine werthen Kunden auf Schnellste und Reelle, sowie aufs

Ehrlichste zu bedienen. Durch die Erfahrungen, welche ich bei meinem Vater, der eine große Weinhandlung besitzt, gesammelt, verstehe ich auch die Behandlung

der kranken und trüb gewordenen Weine, um sie wieder in guten Stand zu stellen.

Hochachtungsvoll

Küfer Samuel Hüf.

Unterweisach.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Cinem verschl. Publikum von hier und Umgegend mache ich die ergebene Anzeige, daß ich das

Spezereigeschäft

in dem läufig von mir erworbenen Haus der Frau Schaller Wittwe in unveränderter Weise wie bisher fortfahren und stets gute u. frische Waare liefern werde. Zugleich habe ich damit eine

Lederhandlung

verbunden und werde alle Sorten Leder in guter Qualität abgeben.

Unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung bittet um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Schwarz,

vorm. Frau Schaller Wittwe.

Wittenenden.

Schachherde

nach neuester von mir selbst verbesserten Construction in allen Größen und zu den billigsten Preisen von 20 M. an, mit Bügel- und Wagenmöbeln, für Privathausbauten, größere Economien und Wirtschaften bei eigenhändigiger Lofenfreier Ausstellung. Diese Herde übertreffen in praktischer Einrichtung, Reinlichkeit sowie Brennmaterialsparsamkeit alle andern, und wird für dieselben volle Garantie geleistet.

Diese Herde haben sich in kurzer Zeit rasch verbreitet und liegen hierüber die besten Zeugnisse vor, ich empfehle dieselben einem werthen Publikum angelegentlichst.

Carl Drück,

Schlosserei & Herdgeschäft.

Badan.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich bis Montag den 29. Juli mit einer großen Partie

großer

norddeutscher Schweine

im Gasthaus z. Ochsen hier anwesend bin und sehe solche zu äußerst billigen Preisen dem Verkauf aus.

Hermann Schwab aus Künzelsau.

Baenang. Anzeige und Empfehlung.

Durch verschiedenartige Beeinflusungen wurde seit Jahren meine Berufstätigkeit hier so gänzlich lahm gelegt, erst jetzt wäre es mir möglich, dieselbe wenigstens teilweise zu besserer Entfaltung zu bringen, da mir nunmehr ein gänzlich großer Raum als Werkstatt zur Verfügung steht; demzufolge empfehle ich mich den Herrn Bauunternehmern von hier und auswärts in Anfertigung aller in mein Fach eingeschlagenden

Bauarbeiten:
als: Dachrinnen, Ablaufrohren, Hohlkehlen, Einschlüsse der Kamme, Bedeckungen der Käste, Dachdeckungen u. s. w., Dachfenster aller Art, Dachdeckungen mit Schwarzblech, Zink oder verbleitem Blech, architektonische Zink- oder Messingarbeiten nach Zeichnungen unter Garantie für korrekte Ausführung; ferner übernehme ich

Schwarzblecharbeiten:
Ofenrohre, Kaminschöze u. dgl., besorge das Schließen der Kamine und Aufsäge für dieselben, welche das Eindringen der Sonne verhindern und in Verbindung mit geeignetem Verschluß bei zu weiten Kaminen besseren Rauchabzug ermöglichen.

Nür Kranten zummer

empfehle ich Nachträge, welche sich beim Gebrauch völlig geruhlos erweisen (und, weil sie in beliebiger Größe gemacht werden können, jedem Haus, welches ein regelrechter Abtrag fehlt, eine Wohlfahrt sind), Bettenschäfeln, eigens für Schwertkranke konstruit, verhältnismäßig billige Alkylspülapparate, Arm-Fußwannen u. a. m.

Für jede Haushaltung:

Badezimmers zum Sitzen in verschiedenster Zeichnung, Badewannen zum Liegen von Zink oder lackiertem Weiß- oder Bleiblech (mit oder ohne Deckel, der holzboden kann zum Abnehmen gerichtet werden). Apparate zum Dönen, aus Wunsch in ganz einfacher Construction, Butten von Blech (diese werden mittelst Hobnien- und Schlauchvorrichtung vielerorten auch zum Gartengießen verwendet), Holz- & Kohlenkästen, Waschloch-Apparate.

Anmerkung. In Betrieb von Dachrinnen erlaube ich mir auf die Rinnen aufmerksam zu machen, welche über dem Dachraum angebracht sind, und namentlich in einem schmalen Winkel sich empfehlen dürften, weil sie nicht über den Dachraum vorstehen, die Helle in dem zunächst liegenden Raum nicht beeinträchtigen und zugleich das Gehäuse längs des Daches ermöglichen. — Ein Laden fehlt mir; da mein Vater sein Geschäft noch nicht an mich abgetreten hat, kann daher für jetzt blos selbstgefertigte Küchen- und Haushaltungsgegenstände anbieten, an deren Ausführung ich gegenwärtig arbeite, sämtliche Gegenstände werden sich durch gesäßte Fäden und Reinheit der Bearbeitung auszeichnen, gleich wie ich für jeden mir gegebenen Auftrag, sei es Reparatur oder neue Arbeit, Bauarbeit oder sonstige Einzelbestellung pünktliche Bedienung zusichern kann.

Gottlob Störzbach, Flaschner.

Stammholz-Verkauf.
Wald Hankertsmühle.
Dienstag den 30. d. M. verkaufte Unterzeichner im Gasthaus z. Löwen in Grab, Vormittags 10 Uhr 496 Stück Stämme tannen Lang- und Sägholz mit 143,88 Km. und 127 Km. schöne Scheite. Abschuß gut. G. Kleinfen.

Mitbürger!

Jeder von Euch weiß, wie Handel und Gewerbe in unserer sonst so blühenden Stadt darniedergedrückt, bedenkt, daß es sich im nächsten Reichstag um Erneuerung der Handelsverträge mit dem Ausland handelt, da kann uns wahrlich die Wahl zwischen Göz und dem erfahrenen im praktischen Leben ausgewachsenen Bühlert, der so große gewerbliche Etablissements und solche Ländereien ganz selbstständig verwaltete, nicht schwer fallen, da kann blos Bühlert unser Mann sein, der nicht aus den Büdern und vom Universitätskatheder her sein Wissen hat, sondern im Bergwerk, in den eigenen Fabriken, den Forsten und auf dem Felde seine Kenntniße gesammelt. Also wählt den Mann, der allein praktisch in diesen Fragen ist, wählt

Bühlert!

An die Wähler des Oberamtsbezirks!

Gestern Abend entwickelte Herr Domänendirektor v. Bühlert aus Dehringen im hiesigen Rathausssaal vor vielen Wählern in ruhiger klarer Rede sein in jeder Hinsicht gediegenes Programm.

Aus allem ging hervor, daß Herr v. Bühlert während der letzten Reichstagsperiode äußerst thätig war, daß er sich mit allen wichtigen Fragen, welche unsere Zeitverhältnisse auferlegen, innig und mit eisernem Fleiß beschäftigte und überall seine freie Meinung zur Geltung brachte.

Herr v. Bühlert erkennt alle Krebschäden unserer Zeit mit richtigem Blick; namentlich zeigt er in Beziehung auf Industrie und Gewerbe große Erfahrungen, welche er als Direktor einer großen Anzahl der verschiedenen Etablissements an vielen Orten des deutschen Reichs gesammelt hat. Die Gedbung des darniederliegenden Handels und Gewerbes will Bühlert auf praktischem Boden lösen und nicht durch Experimentiren nach einseitigen theoretischen Säzen.

Er verlangt den vollen Segen der vaterländischen Arbeit durch Regelung des Zollwesens, durch Zollverträge, welche zum Vortheil Deutschlands und nicht dem des Auslandes abgeschlossen werden. Gerade diesen Punkt hält er für einen der wichtigsten des kommenden Reichstags und wird im Falle

einer Wiederwahl mit aller Energie diese Ansichten vertreten.

Das drin Publikum so lästige Bagabundtren ruht nach Ansicht Bühlerts nicht allein von der Geschäftsfähigkeit her, sondern von der Arbeitsfähigkeit, die leider so tief eingerissen hat.

Er will das Nebel an der Wurzel sanzen und durch Regelung der Gewerbe-Ordnung für die richtige Veranziehung der Lehnslinge, und dadurch für gute lebhafte Gesellen und tüchtige deutsche Meister nach altem Kern sorgen.

Volle Wahrung des Budgetrechts ist ferner das Bestreben Bühlerts, sodann Spartheit im Militäretat, jedoch nur so weit, als der Segen unseres deutschen Vaterlandes nach seiner Lage im Herzen Europas gestattet.

Die Mehrzahl der Versammlten zeigte die volle Übereinstimmung mit dem Kandidaten, welcher zeigte, daß er ein ächter Deutscher und guter Württemberger ist, und wir glauben, daß jeder Bürger, der nach freiem Überzeugung und nicht nach Vereinigung wählt, seine Stimme dem Hrn. Bühlert gibt, welcher sich im letzten Reichstag als ein Mann bewährt hat, der selbständige und dem Wohl des Vaterlandes dienliche Ansichten hat und mit aller Kraft vertreibt.

Öfenrohre, Kaminschöze u. dgl., besorge das Schließen der Kamine und Aufsäge für dieselben, welche das Eindringen der Sonne verhindern und in Verbindung mit geeignetem Verschluß bei zu weiten Kaminen besseren Rauchabzug ermöglichen.

Darum wählt Herrn Hofrat v. Bühlert.

Baenang, den 20. Juli 1878.

Mehrere Wähler.

Warum wir Bühlert nicht wollen?

Weil uns ein Mann nicht conservert, der Aristokrat nach Gesinnung und Benehmen, mit der Beobachterspartei liebäugelt, und der mit seiner unklaren Schwantenden Politik auf uns den Eindruck eines Chamäleons macht.

Mehrere Wähler.

Sulzbach a. d. Murr.

Fahrniß-Verkauf.

Nächsten Dienstag den 30. Juli, von Vormittags 10 Uhr an, wird in der Behausung des J. W. Wenzinger hier eine Fahrniß-Versteigerung abgehalten.

Zum Verkauf kommt:

2 Pferde sammt
Gehörten, 1 Kub.
2 Kinder, 2 an-

Baenang.

Geschäfts- Empfehlung.

Einer verehrlichen Einwohnerchaft von Stadt und Land bringe ich meine Fahrniß-Versteigerung abgehalten.

Zum Verkauf kommt:

2 Pferde sammt
Gehörten, 1 Kub,
2 Kinder, 2 an-

Gitarren

in empfehlende Erinnerung.

Auf Leichtere mache ich insbesondere noch die Mannschaften des beurlaubten Standes aufmerksam.

Indem ich für ausgezeichnete Waaren garantire, sehe ich einem recht häufigen Besuch freundlich eingeladen werden.

Carl Mühl.

Beobachterswebel a. d.

Fahrniß-Verkauf.

Nächsten Mittwoch den 31. Juli, von Vormittags 9 Uhr an, kommt in der Behausung des Julius Kamp, Gutsherr auf dem Neutenhof, nachstehende Fahrniß zum Verkauf.

1 Paar schwere Ochsen,

4 junge Kühe, Schweizeresse,

schweren Schlags, vorunter

tragende und neuemelnde,

1 schwere trächtige Kalbin, 2 Rindlein, 2 angerüstete

Wagen 1 Futterbeschädigung, 2 Plätze,

2 Ecken, 1 Putzmühle, sowie sämtliche

Detonarie-Gerätschaften durch alle Rubriken, ca. 70 Eimer Fässer verschiedener

Größe, 3 Eimer 1877er Wein, 2 voll-

ständige Betten mit Bettlaken, ein Quan-

tum Heu und Stroh, wozu Liebhaber

eingeladen werden.

Reutenhof,

Station Oppenweiler.

Fahrniß-Verkauf.

Nächsten Montag den 30. Juli, von Vormittags 9 Uhr an, kommt in der Behausung des Julius Kamp, Gutsherr auf dem Neutenhof, nachstehende Fahrniß zum Verkauf.

1 Paar schwere Ochsen,

4 junge Kühe, Schweizeresse,

schweren Schlags, vorunter

tragende und neuemelnde,

1 schwere trächtige Kalbin, 2 Rindlein, 2 angerüstete

Wagen 1 Futterbeschädigung, 2 Plätze,

2 Ecken, 1 Putzmühle, sowie sämtliche

Detonarie-Gerätschaften durch alle Rubriken, ca. 70 Eimer Fässer verschiedener

Größe, 3 Eimer 1877er Wein, 2 voll-

ständige Betten mit Bettlaken, ein Quan-

tum Heu und Stroh, wozu Liebhaber

eingeladen werden.

Reutenhof,

Station Oppenweiler.

Fahrniß-Verkauf.

Nächsten Montag den 30. Juli, von Vormittags 9 Uhr an, kommt in der Behausung des Julius Kamp, Gutsherr auf dem Neutenhof, nachstehende Fahrniß zum Verkauf.

1 Paar schwere Ochsen,

4 junge Kühe, Schweizeresse,

schweren Schlags, vorunter

tragende und neuemelnde,

1 schwere trächtige Kalbin, 2 Rindlein, 2 angerüstete

Wagen 1 Futterbeschädigung, 2 Plätze,

2 Ecken, 1 Putzmühle, sowie sämtliche

Detonarie-Gerätschaften durch alle Rubriken, ca. 70 Eimer Fässer verschiedener

Größe, 3 Eimer 1877er Wein, 2 voll-

ständige Betten mit Bettlaken, ein Quan-

tum Heu und Stroh, wozu Liebhaber

eingeladen werden.

Reutenhof,

Station Oppenweiler.

Fahrniß-Verkauf.

Nächsten Montag den 30. Juli, von Vormittags 9 Uhr an, kommt in der Behausung des Julius Kamp, Gutsherr auf dem Neutenhof, nachstehende Fahrniß zum Verkauf.

1 Paar schwere Ochsen,

4 junge Kühe, Schweizeresse,

schweren Schlags, vorunter

tragende und neuemelnde,

1 schwere trächtige Kalbin, 2 Rindlein, 2 angerüstete

Wagen 1 Futterbeschädigung, 2 Plätze,

2 Ecken, 1 Putzmühle, sowie sämtliche

Detonarie-Gerätschaften durch alle Rubriken, ca. 70 Eimer Fässer verschiedener

Größe, 3 Eimer 1877er Wein, 2 voll-

ständige Betten mit Bettlaken, ein Quan-

tum Heu und Stroh, wozu Liebhaber

eingeladen werden.

Reutenhof,

Station Oppenweiler.

Fahrniß-Verkauf.

Nächsten Montag den 30. Juli, von Vormittags 9 Uhr an, kommt in der Behausung des Julius Kamp, Gutsherr auf dem Neutenhof, nachstehende Fahrniß zum Verkauf.

1 Paar schwere Ochsen,

4 junge Kühe, Schweizeresse,

schweren Schlags, vorunter

tragende und neuemelnde,

1 schwere trächtige Kalbin, 2 Rindlein, 2 angerüstete

Wagen 1 Futterbeschädigung, 2 Plätze,

2 Ecken, 1 Putzmühle, sowie sämtliche

Detonarie-Gerätschaften durch alle Rubriken, ca. 70 Eimer Fässer verschiedener

Größe, 3 Eimer 1877er Wein, 2 voll-

ständige Betten mit Bettlaken, ein Quan-

tum Heu und Stroh, wozu Liebhaber

eingeladen werden.

Reutenhof,

Station Oppenweiler.

